

Der sächsische Erzähler,

Bezirksanzeiger für Bischofswerda, Stolpen und Umgegend.

Amtsblatt der Rgl. Amtshauptmannschaft, der Rgl. Schulinspektion u. des Rgl. Hauptzollamtes zu Bautzen, sowie des Rgl. Amtsgerichts und des Stadtrathes zu Bischofswerda.

Diese Zeitschrift erscheint wöchentlich drei Mal, **Dienstag, Donnerstag- und Sonnabend**, und kostet einschließlich der Sonnabend erscheinenden **„Belehren des Lesers“** vierteljährlich 1 Mark 50 Pf. Nummer der Zeitungspresse 6670.

Bestellungen werden bei allen Postanstalten des deutschen Reiches, für Bischofswerda und Umgegend bei unseren Zeitungsboten, sowie in der Exped. d. Bl. angenommen. **Jahrespreis 6 Mark.**

Abonnenten, welche in diesem Blatte die weiteste Verbreitung finden, werden bis Montag, Mittwoch und Freitag früh 9 Uhr angenommen und kostet die vierzehntägige **Leipziger Ausgabe** 10 Pf., unter „Eingefandt“ 20 Pf. **Einzelnummer** 10 Pf. — **Einzelne Nummer** 10 Pf.

Für den wegen Trunksucht entmündigten Hausbesitzer und Weber **Friedrich August Pelze** in Ringenhain, B. S., ist der Hausbesitzer und Fabrikveber

Johann August Schulze in Ringenhain, B. S. Nr. 47,

als Vormund hier in Pflicht genommen worden.

Bischofswerda, am 6. Juni 1901.

I H 11/01.

Das königliche Amtsgericht.

Öffentliche Zustellung.

Der Kohlenhändler **Erich Bobst** zu Oberneukirch — vertreten durch Rechtsanwalt **Peißel** in Bischofswerda, als Prozeßbevollmächtigter — klagt gegen den Gasthofbesitzer **August Jagke**, früher in Oberneukirch, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er dem Beklagten Waaren im Betrage von 386 M. 90 Pf. geliefert, worauf er aber nur 186 M. 90 Pf. bezahlt habe, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 200 M. nebst 5 vom Hundert jährlich Zinsen seit dem 31. Mai 1901 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Bischofswerda auf

den 13. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Bischofswerda, am 6. Juni 1901.

Cg 299/01 no. 2.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Öffentliche Zustellung.

Der Kohlenhändler **Erich Bobst** zu Oberneukirch — vertreten durch Rechtsanwalt **Peißel** in Bischofswerda, als Prozeßbevollmächtigter — klagt gegen den Gasthofbesitzer **August Jagke**, früher in Oberneukirch, jetzt unbekanntem Aufenthalts, unter der Behauptung, daß er dem Beklagten Waaren im Betrage von 166 M. 90 Pf. geliefert habe, mit dem Antrage auf Verurtheilung des Beklagten zur Zahlung von 166 M. 90 Pf. nebst 5 vom Hundert jährlich Zinsen seit dem 30. Mai 1901 und ladet den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das königliche Amtsgericht zu Bischofswerda auf

den 13. Juli 1901, Vormittags 9 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Bischofswerda, am 6. Juni 1901.

Cg 301/01 no. 2.

Der Gerichtsschreiber des königlichen Amtsgerichts.

Freitag, den 14. Juni d. J., Nachm. 1 Uhr, kommen in **Großdrebniß 2 Parzellen anstehendes Gras und Acker** gegen Baarzahlung zur Versteigerung. **Sammelort: Hartmann's Restauration.**

Bischofswerda, den 10. Juni 1901.

Der Gerichtsvollzieher des königl. Amtsgerichts.

Kirschenverpachtung.

Die diesjährige Kirschenutzung auf der

Bischofswerda = Bittauer Straße, Station	11,75—12,25
" = Neustädter "	2,75—5,1
Steinigtwolmsdorf = " "	0,1—2,01
" = " "	8,1—9,5

soil nach den vorgenannten Strecken

Freitag, den 14. d. J. Mon., vormittag 10 Uhr,
im **Hotel „König Albert“** in Bischofswerda

gegen das Meistgebot und unter den vorher bekannt zu gebenden Bedingungen verpachtet werden.

Bautzen, am 7. Juni 1901.

Königliche Straßenbauverwaltung.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Nutzung von den **königlichen Kirschenbäumen** an den nachgenannten Straßen soll gegen **sofortige baare Bezahlung** und unter den sonstigen vorher bekannt zu gebenden Bedingungen öffentlich an Meistbietende verpachtet werden:

1. **Sonnabend, den 15. Juni d. J. Jhs.,** von vormittags 10 Uhr an,

im **Gasthose zum heitern Blick** in **Burkau**,

die Nutzung an der **Bautzen-Kamenzer Straße** in den Fluren **Miltitz, Prietitz** und **Wiesa** und an der **Bischofswerda-Großröhrschorfer Straße** in den Fluren **Kammenau** und **Hauswalde**;

2. **Montag, den 17. Juni d. J. Jhs.,** von vormittags 1/10 Uhr an,

im **Gasthose zum Bräuerchen** in **Koitzsch**,

die Nutzung an der **Kamenz-Königsbrüder Straße** in den Fluren **Neukirch, Koitzsch** und **Königsbrück**.

Bautzen und Kamenz, am 8. Juni 1901.

Königliche Straßen- und Wasser-Bauinspektion.

Königliche Bauverwaltung.